

Regionalkonferenz für Schulleitende

11. März 2026, online



Agenda

- StabiLU
- Fachkarrieren
- Planung Bausteine
- LUKIRE
- Varia

Planung Bausteine «Schulen für alle»



Planung Bausteine «Schulen für alle»

1

**Erste
Priorisierung
Projektausschuss**
26. Mai 25

2

**Schriftliche
Befragung**
Schulleitende/BIKO-
Präsidien
Priorisierung in
Prio 1,2 August 25

3

**Workshop DVS-
Mitarbeitende**
Fokus politische
Aktualität, kantonale
und nationale
Tendenzen
Arbeitsgespräch
4.9.2025

4

**Regional-
konferenzen
Schulleitende**
Zweite Befragung
November 2025

5/6

**Projekt-
ausschuss
«Schulen für
alle» und
Geschäftsleitung
DVS**
Entscheidfindung
März 2026

Veröffentlichung mit Anpassungen: Regionalkonferenz Frühling 26

Bausteine	ja	nein	Prio-Reihenfolgen
Unterstützungsangebote Tagesstrukturen und Schule als Einheit	123	65	1
Verteilung der Verantwortung in der Schulführung Shared Leadership	120	68	2
Alternsgemischtes Lernen	112	76	3
MINT	103	85	4
Konzept ausserschulische Lernorte	100	88	5
professionelle Lerngemeinschaft	99	89	6
Elternpartizipation	95	93	7
spezifische Fachkarrieren und Aufbau von Fachspezialisten	85	103	8
politische Bildung	78	110	9
Aufbau Bildungslandschaft	70	118	11
Vertikale und horizontale Durchlässigkeit	70	118	12
aktives QM	69	119	13
Planarbeit	67	121	14
Nutzung von Leistungsdaten für Unterrichtsentwicklung	43	145	15
Schulartengemischte Sek 1	37	151	16
Epochenunterricht	30	158	17

Grobplanung zu «Schulen für alle»

Bündelung / Integration – **keine Bausteine mehr**

■ **Revue Lohn**

- übergeordnetes Projekt über mehrere Dienststellen, Inhalte zu Anstellungsbedingungen, Inhalte aus Bausteinen fließen ins Projekt

■ **Nutzung von Leistungsdaten**

- Grundlage für Analyse und Entwicklungsarbeit in den Bausteinen

■ **Aktives QM**

- Teil der Prozessgestaltung und Schulentwicklung, wird in der Bausteinarbeit mitbedacht

■ **Schulartengemischte Sek und vertikale und horizontale Durchlässigkeit**

- gestrichen

■ **Bausteine: Epochenunterricht, Planarbeit**

- Beide gestrichen

Integration in Bausteine

- **Bausteine Flexibler Einsatz von Lehrpersonen**
 - Themenfeld im Baustein «Berufsauftrag Lehr- und Fachpersonen»
- **Flexibler Einsatz von Finanzen für die individuelle Förderung**
 - Themenfeld im Baustein «Professionelle Lerngemeinschaften»
- **Digitale Instrumente zur Beurteilung und Förderung**
 - Thema digitale Instrumente ist im Baustein summative Beurteilung und Überfachliche Kompetenzen integriert
- **Lebenskompetenzen im digitalen Zeitalter**
 - Themenfeld im Baustein «Lernen in der Digitalität»

Bündelung und Namensänderung

- Förderpläne und Fördervereinbarungen zu **Förderdiagnostik**
- Bausteine der Frühen Förderung zu Bausteinen **Angebote frühe Sprachförderung** und **Früherkennung und Intervention**
 - Organisation und Koordination sind darin integriert
- Berufsauftrag Schulleitung - Shared Leadership zu **Berufsauftrag Schulleitung - geteilte Führung**
 - Fachkarrieren und Aufbau von Fachverantwortlichen werden in die Umsetzung des Bausteins integriert
- Konzept Tagesstrukturen und Schule als Einheit und Unterstützungsangebote Tagesstrukturen zu **Tagesstrukturen und Schule als Einheit**
 - Konzept, Unterstützungsangebote und Organisation und Koordination werden zusammengeführt

Bündelung und Namensänderung

- Übersicht auserschulische Lernorte und Konzept auserschulische Lernorte zu **Auserschulische Lernorte**
 - Themen werden zusammengeführt
- Konzept und Aufbau Bildungslandschaften zu **Bildungslandschaft**
 - Themen werden zusammengeführt

Publikation in zwei Etappen

■ Baustein **SOL**

- In der ersten Etappe geht es um selbstreguliertes Lernen 2026/Q3, Haltungsarbeit und anschliessend um den Aufbau von SOL-Kompetenzen

■ Baustein **Berufsauftrag Lehr- und Fachpersonen**

- Publikation Berufsauftrag Lehrpersonen auf 2027/Q2, nachgelagert Fachpersonen, Planung noch offen

Neu auf Plan bis 2035

- Politische Bildung
- Altersgemischtes Lernen
- Professionelle Lerngemeinschaften
- MINT
- Elternpartizipation

Voraussichtliche weitere obligatorische Bausteine

Vom Projektausschuss noch nicht definiert:

- Selbstorganisiertes Lernen (SOL)
- Auserschulische Lernorte
- Tagesstrukturen insbesondere Ferienangebote

Grobplanung Bausteine - Wozu



Planungs-
instrument mit
Anforderungen
und Vernetzung
der Themen

Strategische
Zielsetzung

Grobplanung Bausteine - Grundsätzliches



Systemischer Ansatz

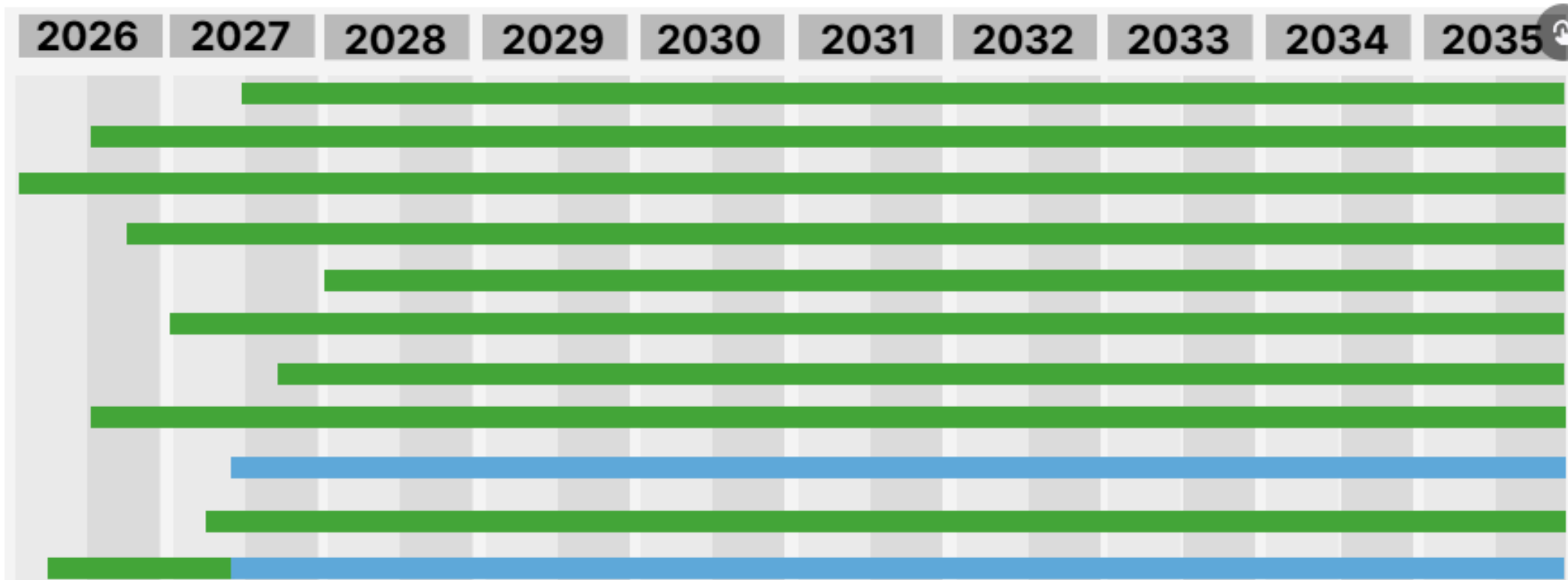
Konstruktivistisches
Menschenbild

Integratives Lehr- und
Lernverständnis

Kommunikation Grobplanung Bausteine

A	B	C	D	E	F
	Grobplanung Bausteine	Status	Verbindlichkeiten	Vernetzung	Publikation
1	Design Thinking	in Arbeit		⌂	2027/Q2
	Entdeckendes, problemorientiertes Lernen	in Arbeit		⌂	2026/Q2
	Kooperatives Lernen	publiziert		⌂	2025/Q4
	Selbstreguliertes-, Selbstorganisiertes Lernen (SRL/SOL)	in Arbeit		⌂	2026/Q3
	Persönliche / Individuelle Lernzeit, Hausaufgaben	in Arbeit		⌂	2027/Q4
	Beurteilungs-, Feedbackkultur	in Arbeit		⌂	2026/Q4
	Zukunft der summativen Beurteilung	in Arbeit	§, Dokumente	⌂	2027/Q3
	Förderdiagnostik	in Arbeit		⌂	2026/Q2
	Lernen in der Digitalität	in Arbeit	Konzept, Finanzen	⌂	2027/Q2

Grobplanung Bausteine



- Baustein steht der Schule für die Umsetzung zur Verfügung.
- Verbindlichkeiten z. B. Verordnung, Dokumente, Umsetzung des Konzepts sind ab dann für alle in Kraft.

Grobplanung Bausteine – strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkt 2: Fachliche und überfachliche Kompetenzen stärken und aktualisieren

befähigen

Unsere Welt ist komplex und verändert sich rasch. Die Schule befähigt Kinder und Jugendlichen, mit dem Wandel umzugehen, daran teilzuhaben und die Zukunft zu gestalten.

Wir fördern gleichzeitig mit den fachlichen Fähigkeiten die Entwicklung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Wir befähigen sie, mit Kreativität, Neugier und Flexibilität Veränderungen zu begegnen.



Handlungsfeld / Strategische Ziele

Differenzierung im
Unterricht

Überfachliche
Kompetenzen fördern

Partizipation

Gesunde Schule & Welt

Fachkompetenzen

Bausteine

Differenzierung in Lernarrangements
Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF)

überfachliche Kompetenzen: Förderung und Beurteilung

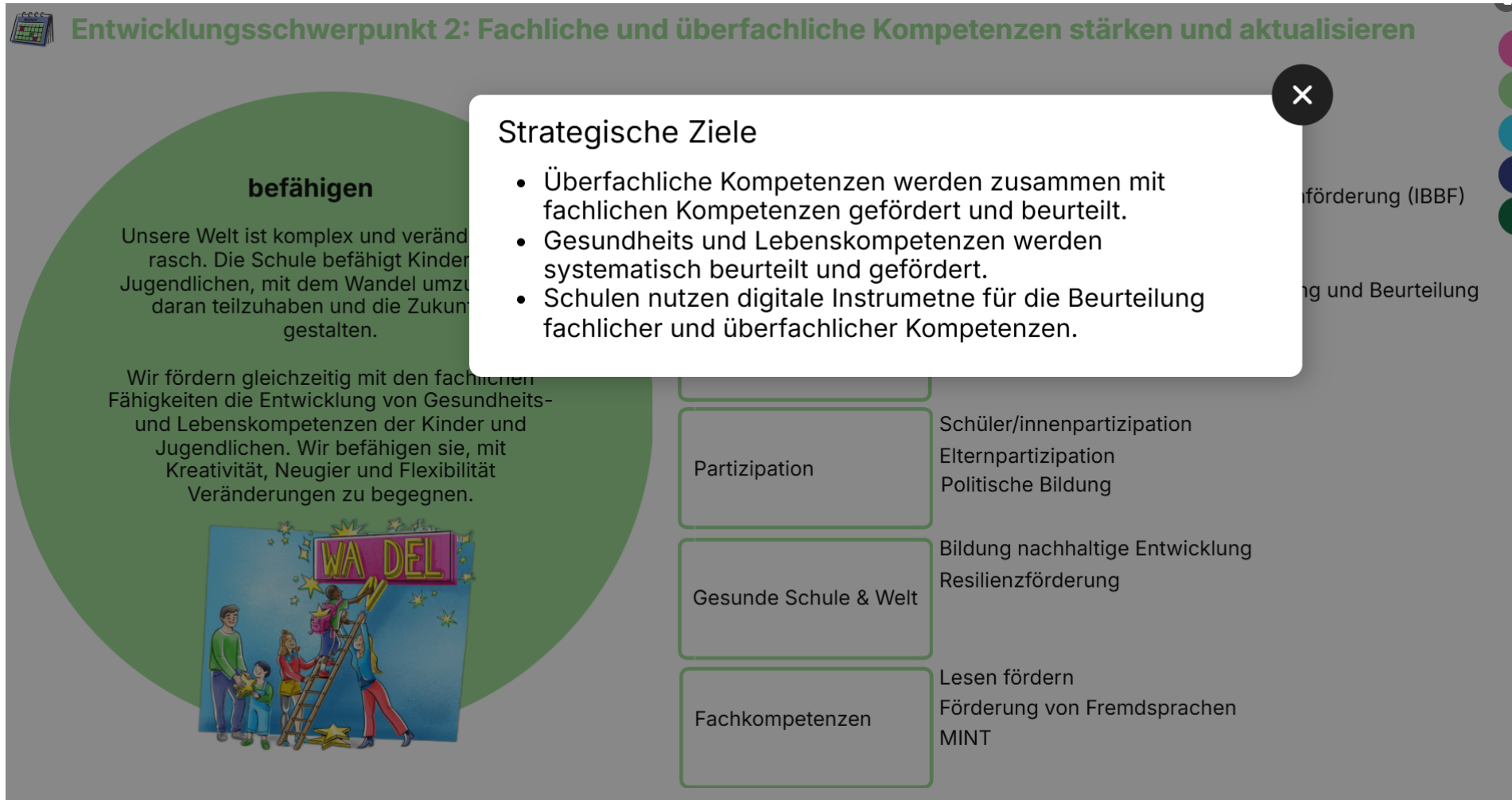
Schüler/innenpartizipation
Elternpartizipation
Politische Bildung

Bildung nachhaltige Entwicklung
Resilienzförderung

Lesen fördern
Förderung von Fremdsprachen
MINT



Grobplanung Bausteine – strategische Ziele



Grobplanung Bausteine – Kommunikation

Ende März 2026: Veröffentlichung Grobplanung auf Plattform
«Schulen für alle» unter Planung

Information per E-Mail an Schulleitende,
Präsidien Bildungskommissionen,
Schulverwaltungen mit Zugangslink

Fachkarrieren

Wozu haben wir Fachkarrieren?



Wozu haben wir Fachkarrieren?



Gesellschaftliche
Heraus-
forderungen

Weiter-
entwicklung der
Organisation
Schule

Attraktivierung
Lehrpersonen-
beruf

Ziele der Fachkarrieren

- Fachverantwortliche entwickeln gemeinsam mit der Schulleitung die Schule weiter und professionalisieren sie in den folgenden Themenfeldern:
 - Digitalität
 - Verhalten
 - Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF)
 - Coaching
- Das spezifische Fachwissen kommt den Lernenden zugute.
- Die Fachkarriere bietet Lehrpersonen eine Weiterentwicklung und Spezifizierung in einem der Themengebiete und die Übernahme der fachlichen Verantwortung für die Schule.

Neue Ressourcen durch Mittel Fachkarrieren



Finanz-
mittel

Zeit-
budgets

CAS-Weiter-
bildung:
Fachwissen,
Wissen zu
Schul-
entwicklung

Leitende Fragestellungen Fachverantwortliche

- Welchen Wirkungskreis können Fachverantwortliche haben?
- Wo siedeln wir sie organisatorisch an?
- Welche Fragen müssen wir in der Ausgestaltung klären bei den beiden Polen kleine Schulen und grosse Schulen?



Umsetzung Fachkarriere

Multiprofessionelle Führung



Bildungskommission / Gemeinde- / Stadtrat

Schulleitung

Gesamtschulleiter/in

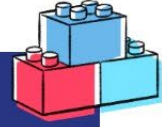
Schulleiter/in

Schulleiter/in

Verantwortliche
für Bereiche
(Schulentwicklung,
QM)

Fachverantwortliche

Digitalität, IBBF, Coaching,
Koordinationsperson Verhalten

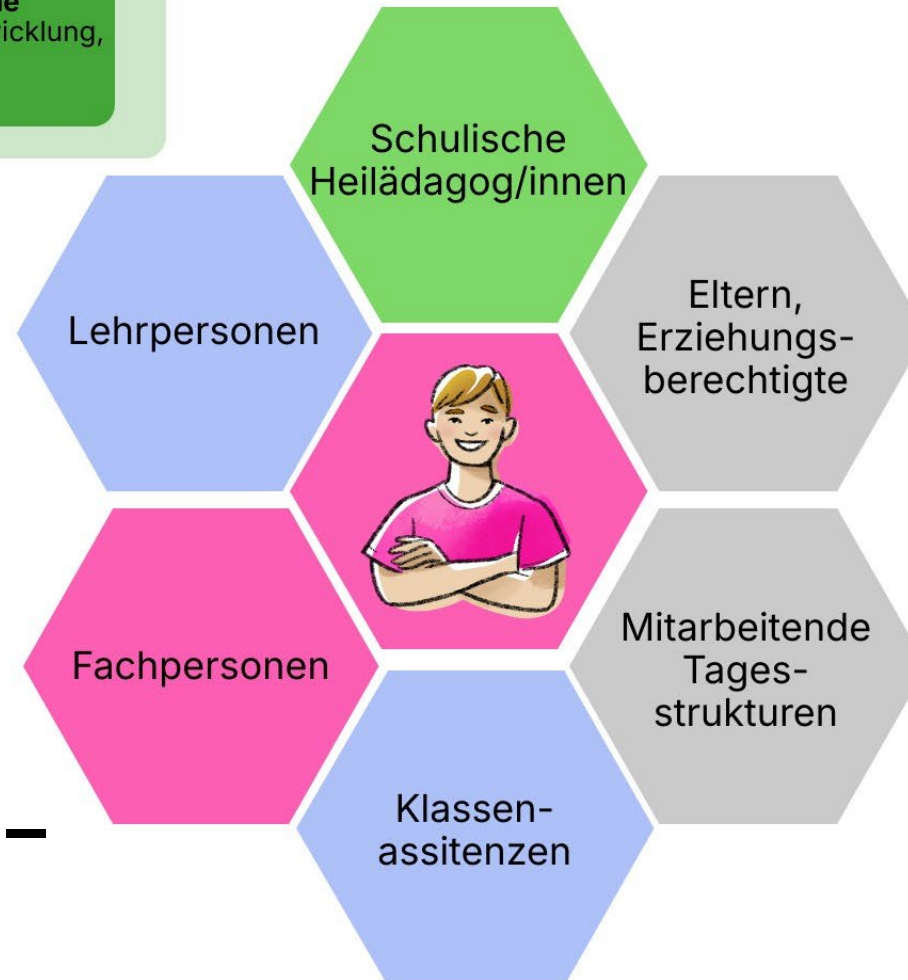


Strategische
Steuerung
übergeordnete
Themen

Steuergruppe

Weitere Funktionen
z. B. Technische IT-
Betreuende,
Fachverantwortliche
Berufsbildung

Organisation Schule – Weiterentwicklung



Prozessbegleitung
im konkreten
Bausteinthema

Schule gestalten

Strategie: Wie gestalten wir die
Funktion der Fachverantwortlichen?

Schule gestalten

Leitfragen

Gesamtverantwortung

Was bedeutet dies für die Schulleiterin, den Schulleiter bezogen auf die Gesamtverantwortung für die Schule?

Kultur, Zusammenarbeit

Was ist uns in der Ausgestaltung der Zusammenarbeit wichtig?
Wie gelingt uns der Aufbau einer gemeinsamen Haltung?

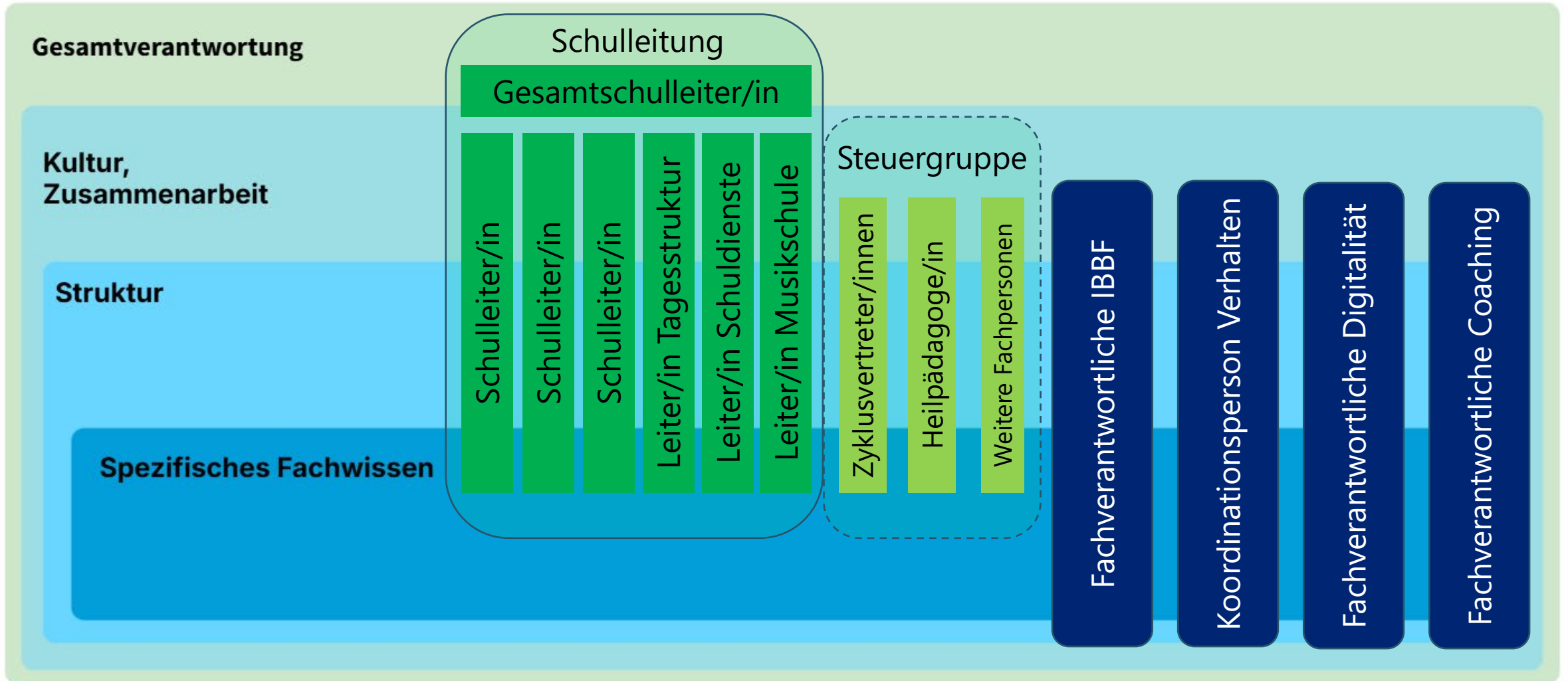
Struktur

Was bedeutet unser strategischer Entscheid für die Ausgestaltung der Prozesse, Zusammenarbeitsgefässe, Kommunikation?

Spezifisches Fachwissen

Wie gelingt es uns, das spezifische Fachwissen der Fachverantwortlichen wirksam für die Kinder und Jugendlichen einzusetzen?

Ausgestaltung der Fachverantwortung



Herausforderungen und Chancen

Kleine Schule

- 1 Schulstandort mit 7 Lehrpersonen
- Schulleitung mit geringem Pensum

Chance: alle kennen sich gut, kleines Team zu koordinieren

Herausforderung: wenig Personen, gleiche Arbeiten der SL wie an grossen Schulen

Grosse Schule

- 19 Schulstandorte mit 300 Lehrpersonen, 5 Tagesstrukturstandorten
- Zweistufiges Führungsmodell (Rektorat, Schulleitende vor Ort)

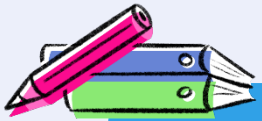
Chance: viel Personal, viele Ressourcen

Herausforderung: Gleiche Stossrichtung

Auftrag «Multiprofessionelle Führung»

Was ist zentral für eine multiprofessionelle Führung?

Handout Seite 4



1: Lesen
Einzelarbeit
ca. 5'

Kapitel 2.6.1 in den Tagungsunterlagen lesen; zentrale Gedanken notieren



2: Austausch
4 Personen
ca. 5'

Austausch zur Leitfrage



A. Ausgestaltung der Fachverantwortung

Gesamtverantwortung

Schulleitung

Gesamtschulleiter/in

Schulleiter/in

Schulleiter/in

Schulleiter/in

Schulleiter/in

Schulleiter/in

Bereichsleiter/in

Bereichsleiter/in

**Kultur,
Zusammenarbeit**

Struktur

Spezifisches Fachwissen

Fach-
verantwortliche
IBBF



Koordinations-
person
Verhalten

Fach-
verantwortliche
Digitalität

Fach-
verantwortliche
Coaching

A. Ausgestaltung der Fachverantwortung

Gesamtverantwortung

**Kultur,
Zusammenarbeit**

Struktur

Spezifisches Fachwissen

Schulleiter/in

Schulleiter/in

Schulleiter/in

Fach-
verantwortliche
IBBF



Koordinations-
person
Verhalten

Fach-
verantwortliche
Digitalität

Fach-
verantwortliche
Coaching

B. Ausgestaltung der Fachverantwortung

Gesamtverantwortung

Schulleiter/in

**Kultur,
Zusammenarbeit**

Struktur

Spezifisches Fachwissen

Fach-
verantwortliche
Digitalität

Koordinations-
person
Verhalten

Fach-
verantwortliche
IBBF

Fach-
verantwortliche
Coaching

C. Ausgestaltung der Fachverantwortung

Schule der Gemeinde A

Schule der Gemeinde B

Gesamtverantwortung

Schulleiter/in

Kultur,
Zusammenarbeit

Struktur

Spezifisches Fachwissen

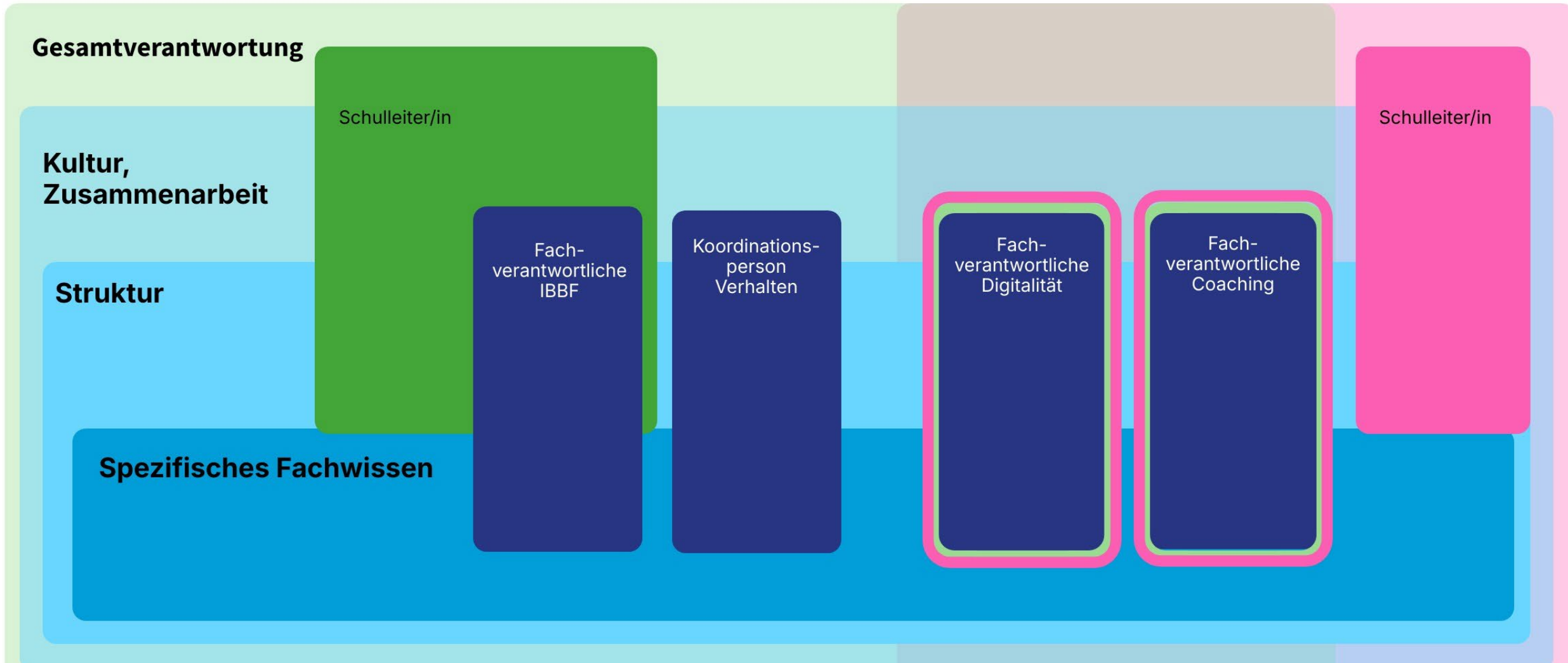
Fach-
verantwortliche
IBBF

Koordinations-
person
Verhalten

Fach-
verantwortliche
Digitalität

Fach-
verantwortliche
Coaching

Schulleiter/in



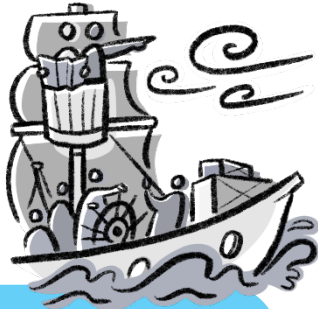
Dreieck der Organisation

Strategie

A. Wir kooperieren mit einer grösseren Gemeinde.

B. Wir schreiben ein gemeinsames Rahmenkonzept

...



**Dreieck
der
Organisation**

Abstimmung von Struktur, Kultur, Strategie

- Organisation, Rahmen der Zusammenarbeit
- Kommunikation
- Finanzierung
- ...

- Ausgestaltung der Zusammenarbeit
- Erwartungen
- ...



Struktur

Kultur

Leitfragen

Strategie

- Können wir die Fachverantwortung als Gemeinde selbst übernehmen?
- Hat sich die Schulleitung überlegt, selbst das Pensum zu übernehmen?
- Wie sind die Lehrpersonen über die Fachkarrieren informiert?
- ...

4.2.2 Leitfragen Strategie

Leitend: Wie gestalten wir die Funktion der Fachverantwortlichen organisational?

Elemente	Zu klärende Fragen
A. Ausgangslage	1. Was ist unsere Ausgangslage bezogen auf Personal, Organisation, Kompetenzen? 2. Wie sind die Lehrpersonen über die Möglichkeiten der Fachkarrieren informiert?
B. Modell	3. Was ist unser Führungsmodell für den Einsatz der Fachverantwortlichen? 4. Können wir die Fachverantwortung XY als Gemeinde selbst übernehmen? 5. Welche Gemeinden kämen für eine Kooperation in Frage, mit welchen Gemeinden haben wir für eine Vernetzung gesprochen? 6. Hat sich die Schulleitung Gedanken gemacht Fachkarrieren miteinander zu halten? 7. Hat sich die Schulleitung überlegt, selbst das Pensum zu übernehmen? 8. Ist sich die Schulleitung bewusst, dass durch den zusätzlichen IF-...

Leitfragen

Struktur

- Welche Zusammenarbeitsgefässe haben wir, z. B. auch bei einer Kooperation über die Gemeinde hinweg?
- Wie vernetzen wir einzelne Standorte innerhalb einer grossen Gemeinde?
- ...

4.2.4 Leitfragen Struktur

Leitend: Was bedeutet unser Strategischer Entscheid für die Ausgestaltung der Pro...

Elemente	Zu klärende Fragen
A. Ausgangslage	1. Welche Zusammenarbeitsstrukturen haben wir? 2. Welche Gefässe der Zusammenarbeit nutzen wir für was? 3. Wie gestalten wir aktuell die interne Kommunikation? 4. Welche Prozesse haben wir, in welchen eine Fachverantwortlich...
B. Prozesse	5. Wie gestalten wir die Kommunikationsprozesse? 6. Wie gestalten bzw. entwickeln wir spezifische Prozesse im Fach...
C. Zusammenarbeitsgefässe	7. Welche Zusammenarbeitsgefässe haben wir in der Schule, bei l... weg? 8. Welche Verpflichtungen hat die Fachverantwortung XY in welch... 9. Welche Gefässe nutzen wir für die Schul- und Unterrichtsentwi... XY? 10. Welche Gefässe nutzen wir für die Kooperation? Grosse Gemeinden mit mehreren Standorten

Leitfragen

Kultur

- Welches gemeinsame Verständnis des Einsatzes der Fachverantwortung haben wir?
- Inwiefern haben wir als Bildungskommission gegenüber der Schulleitung kommuniziert, dass wir die Umsetzung der Fachverantwortlichen erwarten?
- Welche Erwartungen haben wir an eine Kooperation?

4.2.3 Leitfragen Kultur, Zusammenarbeit

Leitend: Was ist uns in der Zusammenarbeit, der Kooperation wichtig? Wie gelingt

Elemente	Zu klärende Fragen
A. Ausgangslage	1. Was ist uns wichtig in der Zusammenarbeit? 2. Wie integrieren wir bis jetzt das Fachwissen von Fachpersonen?
B. Gemeinsames Verständnis	3. Welches gemeinsame Verständnis des Einsatzes der Fachverantwortlichen haben wir? 4. Wie hat die Schulleitung mit dem Team die Notwendigkeit der Zusammenarbeit im Team darüber gesprochen? 5. Nach welchem pädagogischen Grundverständnis richten wir die Zusammenarbeit?
C. Erwartungen	6. Inwiefern haben wir gegenüber der Schulleitung kommuniziert? 7. Worin unterscheiden wir uns als Bildungskommission, Bildungsvorsteher, Stadt- und Schulverwaltung in der Äusserung dieser Erwartung? 8. Welche Erwartungen haben wir an die Leistung der Fachverantwortlichen? 9. Welche Erwartung haben wir bei Kooperationen an die Präsenz der Fachverantwortlichen in der Schule? 10. Welche Erwartung haben wir an die Kooperation?
D. Kooperation	11. Wie wird die Zusammenarbeit in der Zukunft aussehen?

Strategie – Kultur / Zusammenarbeit - Struktur

Fall 1: Rollenklärung – Verhalten

Die Rolle und die konkreten Aufgaben der Koordinationsperson Verhalten müssen definiert werden. Es wird festgestellt, dass es Überschneidungen mit der Schulleitung, der Schulsozialarbeit, den Schulischen Heilpädagog/innen, den Sozialpädagog/innen gibt bezüglich Case Management, Schul- und Unterrichtsentwicklung, alternative Lernorte. Wer hat wo die Fallführung?

Fall 2: Ausgestaltung Aufgabe z. B. Koordinationsperson Verhalten

Die Fachverantwortlichen haben beratende Funktion. Ihr Wirken soll aber den Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Aber was bedeutet dies genau? Sind sie mit den Kindern und Jugendlichen direkt am Arbeiten? Befähigen sie ihre Kolleg/innen, welche mit den Kindern arbeiten?

Fall 3: Fachverantwortliche IBBF - Haltung

Ein zentraler Aspekt der integrativen Begabungs- und Begabtenförderung ist die Stärkenorientierung sowie das bewusste Erkennen von Lernbedürfnissen von kognitiv begabten Kindern und Jugendlichen. Haltungsarbeit dazu ist im Team und zentral mit Unterstützung der Schulleitung.

Fall 4: Fachverantwortliche IBBF - Lektionen

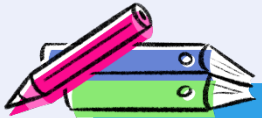
Es ist aus Sicht Fachverantwortliche sinnvoll, nicht alle Lektionen zu binden, sondern einen flexiblen Einsatz zu ermöglichen. Eine Verteilung von einer Lektion pro Klasse sind für die Arbeit von Fachverantwortlichen nicht zielführend. Welche Fragen müssen wir klären?

- Rollenklärung
- Ausgestaltung Aufgabe
- Haltung
- Lektionenverteilung
- Lernort Arbeitsplatz
- Organigramm
- Fachverantwortliche in kleinen Schulen
- Fachverantwortliche in grossen Schulen

Auftrag «Umsetzung der Fachkarrieren»

Strategisch denken – Fragen klären – nächste Schritte

Tagungsunterlagen Seite 9



1: Einzelarbeit
ca. 10'

Kapitel 2.2 zu Leitfragen zur Ausgestaltung der Fachverantwortung
Fallbeispiele auf den Fallkarten in Kapitel 2.2.6 lesen.

- Fallkarte wählen in der Gruppe
- Welche Fragen müssen in diesem Fall geklärt werden?



2: Austausch
Kleingruppen
ca. 15'

Aufgabe 2 bearbeiten: Ergebnisse auf Padlet festhalten (QR-Code,
Link aktivieren ctrl. drücken)

- Was ist ihre Erkenntnis aus dem Fallbeispiel?
- Was nehmen Sie als Impuls für ihre Schule mit?
- Wie sind Sie das Thema des Fallbeispiels an Ihrer Schule angegangen?

Varia

Geplanter politischer Prozess Schuldienstpensen

- Dezember 2025 Einbezug der Volksschulsteuerung
- 17. März 2026 Regierungsrat
- Bis Juni Vernehmlassung bei Gemeinden & Parteien
- Juni 2026 Budgetinformationen an die Gemeinden (mit noch prov. Zahlen)

Finanzielle Mittel für Schulprojekte: Lotteriefonds und Förderverein

- Lotteriefonds Zweck: «kulturelle und künstlerische Qualität, welche sich vor allem in der herausragenden Gestaltung, im eigenständigen Ausdruck und in der originellen Darstellung eines Projekts zeigt»
- Kriterien: Öffentliches Interesse, nicht kommerziell noch nicht umgesetzt: [Gesuche Lotteriefonds](#)
- Förderverein Volksschulen unterstützt sowohl die Schulentwicklung als Ganzes wie auch innovative Projekte einzelner Schulen und Klassen: [Gesuche Förderverein](#)

Weiterentwicklung Sonderschulung

Grundprinzipien

Antizipieren
gesellschaftlicher
Entwicklungen

Leben Systemischer
Ansatz

Übernahme von
Verantwortung

Verständnis von
Inklusion

Makro-Ebene: Kanton

Meso-Ebene: Schulen

Mikro-Ebene: Unterricht

Datengestützte
Steuerung
Sonderschulung

Kantonale
Koordination

Qualität von
Bildungs- und
Förderprozessen

Vereinheitlichung
Abläufe und
Prozesse

Erhöhung
Durchlässigkeit

Operative
Umsetzung

Angebots-
entwicklung
Separation

Kompetenz-
ausbau Diversität
an Regelschulen

Inhaltliche
Stärkung IS

Imagekampagne läuft aktuell grad wieder erfolgreich



**Dein nächster Schritt -
starte durch im Kanton
Luzern!**

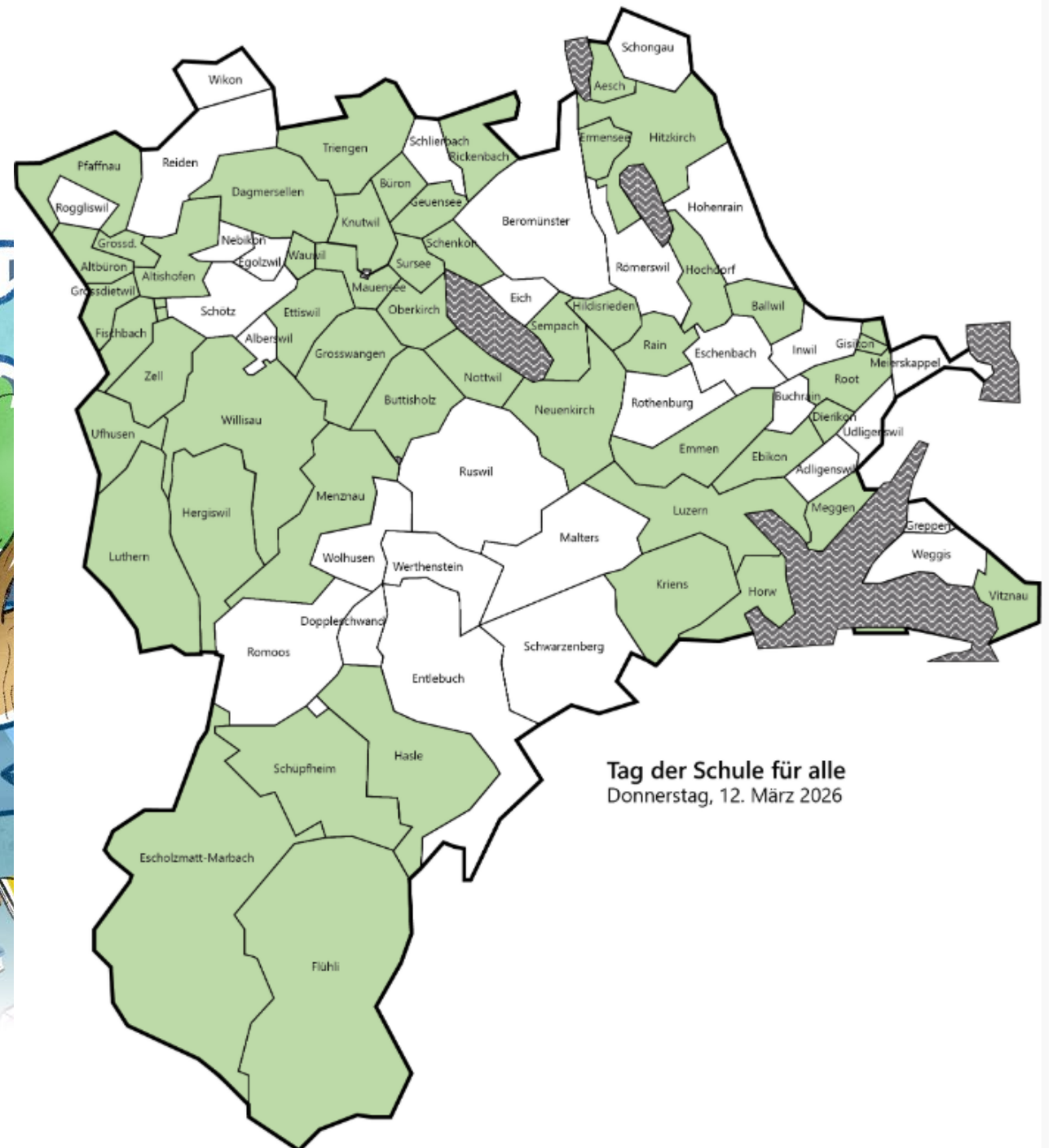
Die Luzerner Schulen bieten dir als Lehrperson
einzigartige Perspektiven:

Unterstützung SHP

Voraussetzungen

- Lehrdiplom und Anstellung in LU
- Mindestens 30% tätig
- Für mind. 1 Kind unter 16 Jahren betreuungspflichtig im eigenen Haushalt
- [Unterstützung: 25'000 CHF /Jahr](#)





SCHULEN für ALLE

zusammen wachsen – Menschen stärken